



Der Weg zur Jahrgangsmischung

Welche ersten Schritte sind nötig?

- Die eigene Haltung klären („wie stehe ich als Schulleiter zur Jahrgangsmischung?“)
- Pädagogische Grundidee der JGM sowie ihre Chancen und Möglichkeiten zeitnah vermitteln:

- Kollegium

- Elternbeirat

- Sachaufwandsträger

- (betroffene) Eltern

- Kindergarten



Inhalte (je nach Adressatengruppe):

- Pädagogische Grundidee altersgemischten Lernens
- Vorstellen der Unterrichtsformen und der Unterrichtsorganisation (durch Experten bzw. erfahrene Lehrer)
- Neues Rollenbewusstsein definieren:
 - Lehrkraft in der JGM
 - Lehrkraft in Jahrgangsklassen
 - Lehrkraft der „dritten“ Jahrgangsstufe
- Erfahrungsberichte betroffener Eltern
- Videoaufzeichnungen aus der Unterrichtspraxis
- Sorgen und Ängste artikulieren lassen und ernst nehmen.
- Betroffene zu Beteiligten machen



- Entscheidungen über notwendige und mögliche Rahmenbedingungen für JGM mit allen klären:

- Auswahl des Klassenzimmers (event. mit Gruppenraum)
- Mehrbedarf an Ausstattung
- zusätzliche Lehrerstunden (5 pro Klasse)
- Anrechnungsstunde wegen vermehrter Kooperation
- fest eingetragene Teamstunden

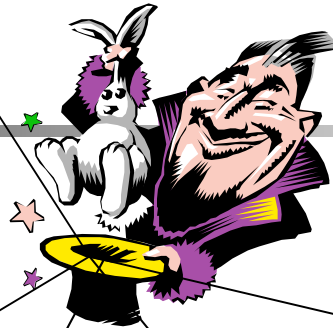


➤ Die „geeignete“ Lehrkraft auswählen / gewinnen:

Bereitschaft sich auf
das pädagogische
Konzept einzulassen

Erfahrung mit offenen
Unterrichtsformen

Überblick über
vielfältige Lernprozesse



Fähigkeit / Bereitschaft
im Team zu arbeiten

Fähigkeit zur Organisation
strukturierter Lernumgebung



Was ist zu organisieren?



Wege zur Klassenteilung:

1. Teilung wegen zu geringer Schülerzahlen:

→ aus **4 kleinen** Klassen (2x 1. und 2x 2.)
werden **3 Klassen** (1x 1. , 1x 2. und 1x JGM oder 3 x 1/ 2)

2. Teilung aus pädagogischen Gründen:

- a) Eine 1. Klasse wird **nach** einem Schuljahr geteilt und im kommenden Schuljahr mit neuen „Erstjährigen“ „aufgefüllt“.
- b) Es werden „Freiwillige“ gesucht, die als „Zweitjährige“ zu Schulanfängern stoßen.
- c) Es wird eine **kleine** 1. Klasse gebildet, die im nächsten Schuljahr „aufgefüllt“ wird.



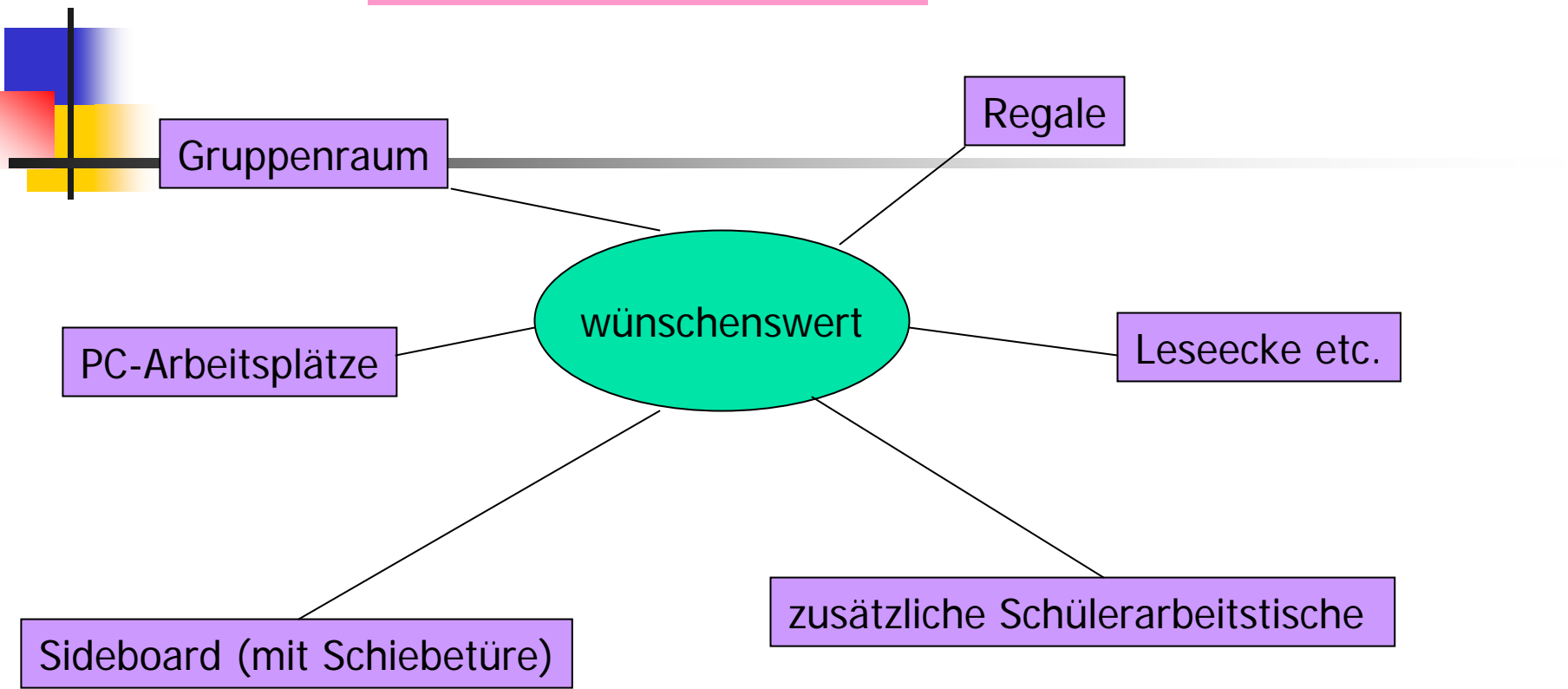
Stundenplan erstellen

| Montag | Dienstag | | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | |
|--------|-------------|-------|-------------|------------|---------|-----|
| 1/2 GU | 1/2 GU | | 1/2 GU | 1/2 GU | 1/2 GU | |
| 1/2 GU | 1/2 GU | | 1/2 GU | 1/2 GU | 1/2 GU | |
| 1/2 GU | 1 GU | 2 WTG | 1/2 GU Co-L | Religion | 1 WTG | 2GU |
| Sport | 1 GU | 2 WTG | Sport | Religion | 1/2 GU | |
| 2 FU | 1/2 GU Co-L | | 2 GU | 1 FU | 1 FU | |
| | 2 Sport | | | | | |



Raumgestaltung

→ Klassenraum wie üblich





Materialbeschaffung:

Didaktisch sinnvoll aufbereitete **Lern- und Arbeitsmittel**
für offene Unterrichtsformen (Wochenplan, Freiarbeit, Werkstattunterricht ...)

Kriterien:

- soll strukturiert sein
- soll Aufforderungscharakter haben
- soll aktiv-entdeckendes Lernen ermöglichen
- soll möglichst Selbstkontrolle enthalten
- soll haltbar sein

Grundsatz: Weniger ist oft mehr!



JGM in der Schulverwaltung (PC):

2 Schulverwaltungsprogramme in Bayern

WinSV (KM)

ISK

Hilfe unter:

www.schule.bayern.de/winsv/WinLD

Hilfe unter:

Hotline der Firma ISK: 08191 / 964611